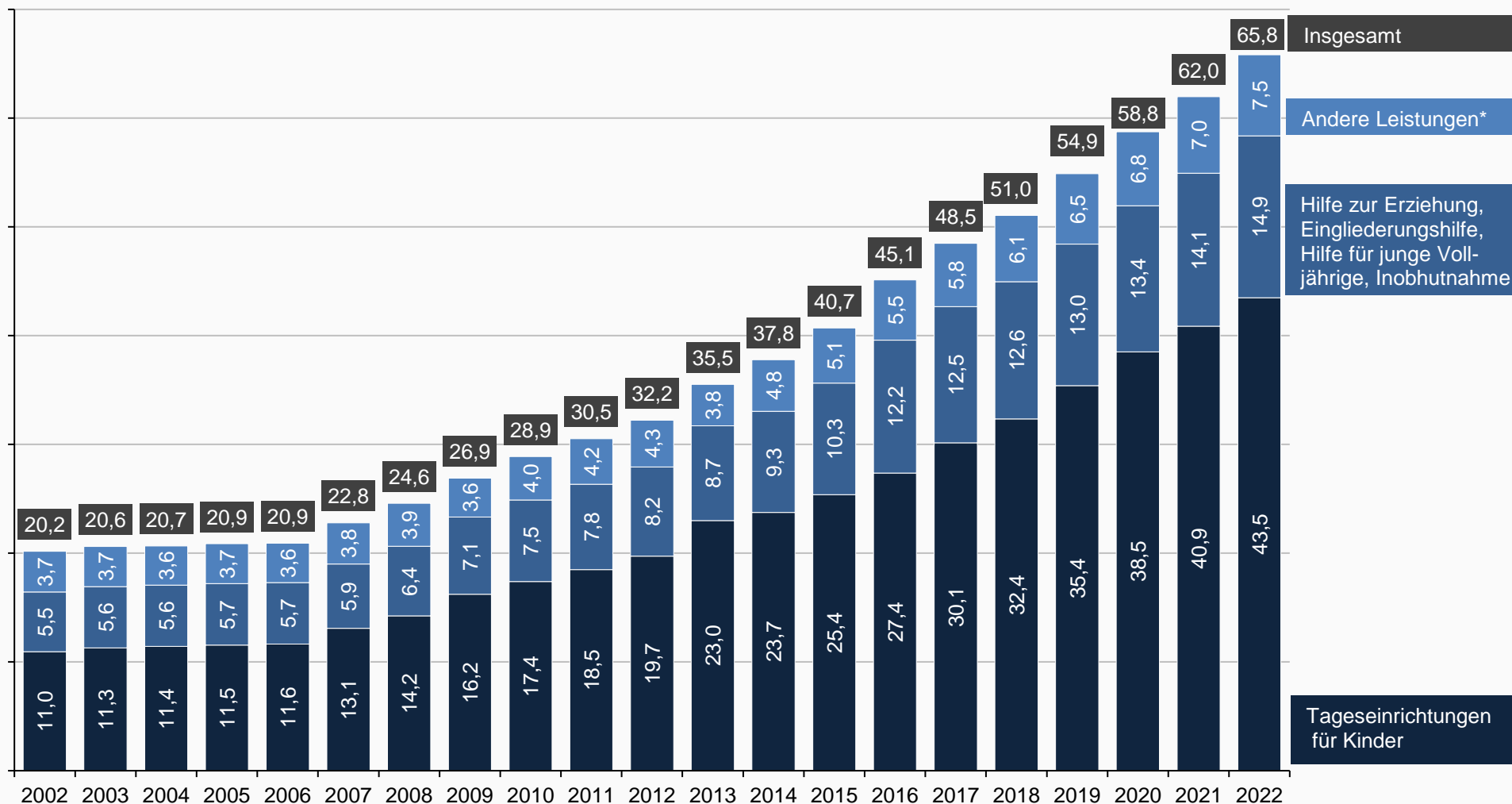


■ Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe 2002 - 2022

Bruttoausgaben in Mrd. Euro



*Darunter: u.a. Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Quelle: Statistisches Bundesamt (zuletzt 2024), Genesis Online

Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe 2002 - 2022

Die Empfänger- bzw. Betreuungszahlen in den meisten Leistungsbereichen der Kinder- und Jugendhilfe (KJHG/SGB VIII) weisen im Zeitverlauf nach oben. Das gilt für die ambulanten Hilfen zur Erziehung (vgl. [Tabelle VII.16](#)), für die stationären und teilstationäre Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses (vgl. [Abbildung VII.103](#)) und im besonderen Maße für die Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren (vgl. [Abbildung VII.28](#)).

Daraus folgt zwingend, dass auch bei den Ausgaben die Richtung steil nach oben weist. So haben sich die Bruttoausgaben der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Berücksichtigung von Erstattungen durch andere Träger und öffentliche Haushalte) zwischen 2002 und 2022 um 45,6 Mrd. Mrd. Euro, d.h. von 20,2 Mrd. Euro auf 65,8 Mrd. Euro verdreifacht.

Diese Ausgabendynamik ist in erster Linie dem Ausbau der Tageseinrichtungen für Kinder geschuldet. Aber auch bei der Hilfe zur Erziehung, der Eingliederungshilfe, der Hilfe für junge Volljährige und der Inobhutnahme ist ein Anstieg zwischen 2002 und 2022 zu verzeichnen.

Zuständig für die Finanzierung der Leistungen ist die öffentliche Jugendhilfe, vertreten durch die Jugendämter der Kommunen und Kreise. Allerdings erhalten die Kommunen im erheblichen Maße Zuweisungen aus den Länderhaushalten und mittelbar auch vom Bund, insbesondere bei der Finanzierung der Investitions- und Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen. Der Deutsche Städtetag gibt für 2020 an, dass die Bruttoausgaben, die die Kommunen für die Jugendhilfe zu tragen haben, bei 12,3 Mrd. Euro liegen (vgl. [Abbildung II11c](#)).

Methodische Hinweise

Die Daten entstammen der Kinder- und Jugendhilfestatistik des Statistischen Bundesamtes. Es handelt sich hier um eine Vollerhebung in Form von Meldungen der Träger der Jugendhilfe und (teilweise) der freien Träger der Jugendhilfe.